



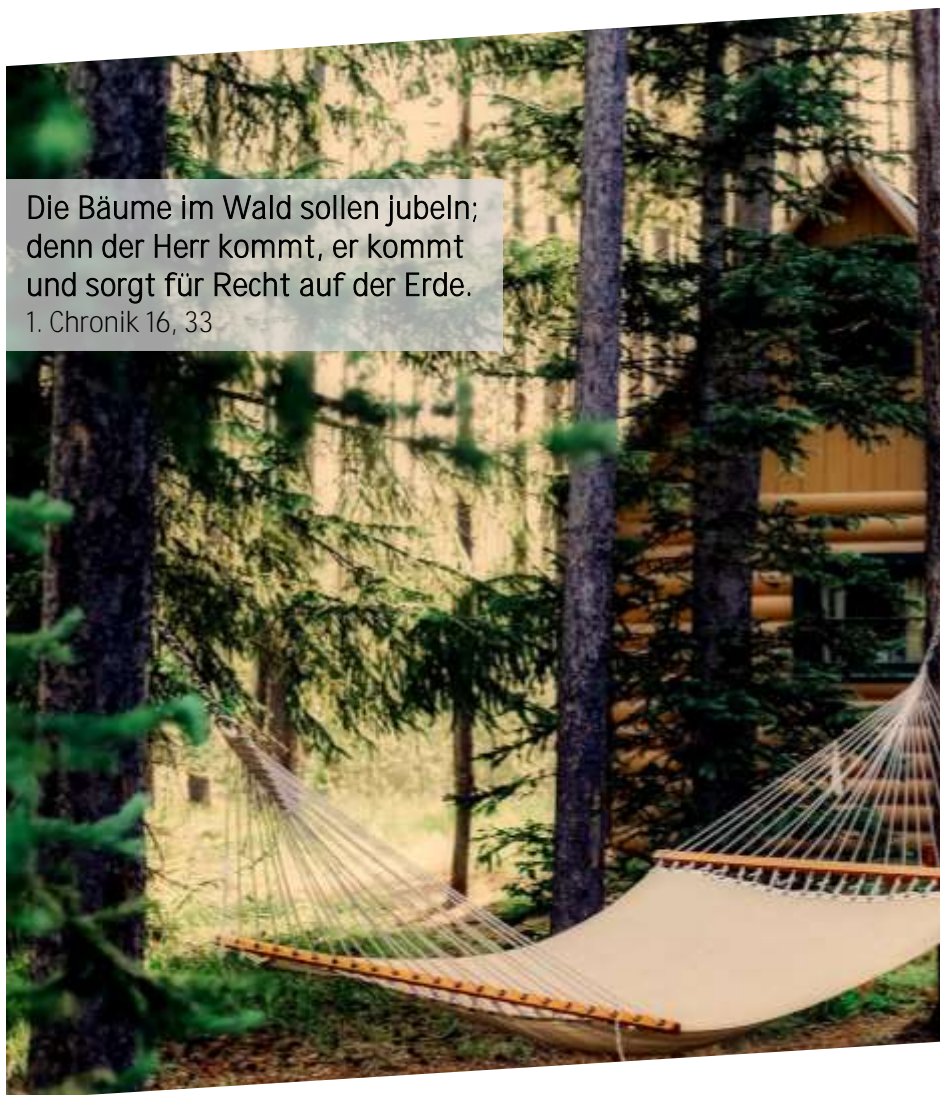
# Der Gemeindebrief

07+08 2022

IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

Die Bäume im Wald sollen jubeln;  
denn der Herr kommt, er kommt  
und sorgt für Recht auf der Erde.

1. Chronik 16, 33



## Monatsandacht für August 2022

„Dann werden jubeln die Bäume des Waldes vor dem HERRN; denn er kommt, die Erde zu richten!“ (1. Chronik 16,33 E)

In den Osterferien führen wir als Familie für ein paar Tage in den Harz. Da wollten wir immer schon mal hin. Es sollte sehr schön sein, hatten wir gehört. Wir malten uns die hohen Bäume und das dichte Grün der Nadeln und Blätter aus. Verglichen mit unserer Vorstellung, die wir uns zuvor gemacht hatten, war dann der tatsächliche Anblick eine große Enttäuschung. Der Wald, den wir dort am Aufstieg zum Brocken erblickten, glich eher einer Wüste. Unübersehbare Spuren von Jahren der Dürre. Das trockene Holz bietet dem Borkenkäfer kaum noch Widerstand. Auf halber Höhe abgebrochene Stämme ragen stumm in den Himmel. Ein trauriges Bild, weit entfernt vom Jubel der Natur, der in 1. Chronik 16,33 anklingt.

Von diesem Eindruck her fällt es mir schwer, einen mehr oder weniger gezielt ausgesuchten Bibelspruch als zeitlose Wahrheit zu mir sprechen zu lassen. Die Bäume im Harz, würde ich sagen, singen derzeit statt ein Lob- eher ein Klagelied. Und ja, auch in der Bibel hat die Natur Grund zur Trauer: „Heult, ihr Zypressen; denn die Zedern sind gefallen und die Herrlichen vernichtet. Heult, ihr Eichen

Baschans; denn der dichte Wald ist umgehauen“ (Sacharja 11,2). Ein förmlich himmelschreiendes Echo der gesellschaftlichen Zustände und des Unfriedens!

Was bleibt dann vom überschwänglichen Jubel der Natur in den Psalmen (Ps 96,12) und bei Jesaja (Jes 44,23; 55,12), aus denen der Chroniktext schöpft? Er behält seine Berechtigung als Intonation unseres Einsatzes für eine friedliebende Welt, die die gesamte Schöpfung einbezieht. Als Ansporn für die Integration von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit. Und er ist für mich ein Ausdruck der Gewissheit, dass Gottes universales Rettungshandeln bereits im Gang ist – auch wenn man es unserer Lebenswelt äußerlich nicht ansehen mag.

Prof. Dr.  
D. Sager  
(Theologische  
Hochschule  
Elstal)



Nach den Wahlen zur Gemeindeleitung im Februar und März, der Konstituierung noch Ende März und der Wahl von Gemeindeleiter samt Stellvertreter/-in hat die neu zusammengestellte GL sehr schnell in neu formierten Zuständigkeitsbereichen die Arbeit aufgenommen.

Ein Schwerpunkt unseres Austausches und unseres Nachdenkens über Gottes Weg für unsere Gemeinde bleibt dabei die Frage nach der Aufgabe, die wir als Immanuelkirche sowohl in unserer Nachbarschaft und darüber hinaus in unserer Stadt konkret von unserem Herrn zugewiesen bekommen.

Wir sehen uns auch weiterhin herausgefordert, neben unserem Auftrag, in unseren regelmäßigen Gottesdiensten und Gruppen lebendige Adresse Gottes zu sein, danach zu fragen, was die Menschen um uns herum benötigen. Wir suchen weiter nach Möglichkeiten, wie wir unsere Räume zum Segen für Menschen auch außerhalb unserer Gemeinde einsetzen können. Wir sammeln weiter Informationen über Voraussetzungen, wie sozialdiakonische Arbeit bei uns möglich werden kann und was das für uns als Gemeinde bedeutet. Dies geschieht unabhängig von den Überlegungen, die

wir bisher zur baulichen Erweiterung unseres Hauses und der möglichen Gründung einer weiteren KiTa auf unserem Gelände angestellt haben und die wir auch weiter führen.

Wenngleich wir spüren, dass Baumaßnahmen derzeit nur schwer umsetzbar sind, möchten wir weiter im Gespräch und im Gedankenaustausch mit möglichst vielen Menschen in der Gemeinde bleiben und im Herbst wieder einen Abend „Gemeinde im Gespräch“ zu diesen und anderen aktuellen Themen durchführen.

Wir sind dankbar, dass wir wieder echtes „Gemeindeleben“ haben! Wir freuen uns über die gute Gemeinschaft in den Gruppen, viele Kontakte z.B. auch in die KiTa und eine große Gruppe von Familien, die als „Kinderhaus on Tour“ Ende Juni ein ganzes Wochenende miteinander verbracht haben.

Wir erleben, wie wichtig Gemeinschaft und der Austausch untereinander für uns und unser Leben als Gemeinde ist. Daher wollen wir in diesem Jahr auch in den Ferien keine Sommerpause bei den Gottesdiensten machen. Es wird an jedem Sonntag ein Angebot in unserem Haus geben. Da viele Mitwirkende aber auch verreist sein werden, wird es an dem einen oder anderen Sonntag



keinen Gottesdienst in der üblichen Form geben.  
Lasst Euch überraschen und erlebt Gemeinschaft mit Gott und den Geschwistern auch einmal in einer anderen Art.

Unser Dank geht immer wieder an unsere vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich engagieren, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde!

An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz großer Dank an alle, die sich für

die ukrainischen Flüchtlinge eingesetzt haben! Eure Arbeit und Eure selbstlose Hilfe ist in der Stadt bekannt geworden! Einzelne sind auch weiter engagiert, auch wenn der Arbeitskreis sich zwischenzeitlich wieder aufgelöst hat!

Wir wünschen allen eine erholsame und gesegnete Sommerzeit und allen die verreisen einen schönen Urlaub.

Für die Gemeindeleitung  
S. Janssen

## Gebetsanliegen

---

### Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta  
C. Bontzek  
G. Breuer  
G. Gellert  
E. Maluga  
I. Nettusch  
E. Primke  
S. Sievers  
E. Staschullo

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Sicherlich freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.



*Wie glücklich ist ein Mensch, der Freude findet an den Weisungen des Herrn. Er gleicht einem Baum, der am Wasser steht: Jahr für Jahr trägt er Frucht, sein Laub bleibt grün und frisch.*  
*Psalm 1, 2+3 (GNB)*

## Geburtstage im Juli

---

A. Staschullo  
K. Kirscht (F)  
M. Bartz  
T. Huth  
E. Schritt  
K. Uecker (F)

S. Wiesenhöfer  
M. Pinter (F)  
M. Wendt  
S. Walde  
D. Alexander  
I. Nettusch

## Geburtstage im August

---

B. Trust  
S. Sievers  
G. Wagner  
I. von der Beck  
R. Ruhwald  
U. Spieker  
E. Wittig (F)  
T. Wagner

M. Linke  
I. Müller (F)  
L. Azizi  
D. Spangenberg  
M. Walter (F)  
W. Wedel  
J. Nowak  
L. Nkam  
F. Salin

(F) - Freund(in) der Gemeinde

### Kindergeburtstage:

H. Razmpoush  
J. Uecker  
J. Walter  
E. Walde  
F. Pawelski  
J. Uecker



**L. Relitz** ist vor einiger Zeit umgezogen. Seine neue Adresse...  
...findet Ihr aber nicht hier, denn aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

## Es war ein tolles Stadtpicknick

---

Ihr Lieben,  
ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die beim Ökumenischen Stadtkirchentag und beim Stadtpicknick am 19.06.2022 mitgeholfen haben. Der Stadtkirchentag war ein wichtiger Bestandteil des Bochumer Stadtjubiläums. Gemeinsam mit mehr als 120 Vereinen und Kirchen haben wir als Immanuelskirche die kulturelle und kulinarische Vielfalt unserer bunten, weltoffenen Stadt gefeiert.

11.00 Uhr waren alle eingeladen, am Eröffnungsgottesdienst vor der Christuskirche am Willy-Brand-Platz teilzunehmen. Bei uns in der Immanuelskirche fiel der Gottesdienst stattdessen aus. Highlight des Gottesdienstes war das Musical zur Wundersamen Brotvermehrung mit über 300 Kindern aus mehreren Bochumer Kindertagesstätten und Grundschulen. Das war sehr quirlig und bunt und lecker... Das Ende des





Gottesdienstes war gleichzeitig der offizielle Beginn des Stadtpicknicks. Das Kinderschminken war toll! Die Schlange der anstehenden Kinder hat das deutlich gezeigt. Ihr habt ihnen nicht nur Farbe, sondern auch ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Zusammen mit den Mitarbeitenden aus der KiTa Bunte Arche war das eine sehr gelungene Aktion. Danke!

Und der Tisch der Immanuelskirche war ebenso ein echter Hingucker (auch wenn der Drucker die bestellte Beachflag nicht rechtzeitig liefern konnte). Ihr habt unseren Teil der Tischmeile wunderbar dekoriert und die Gäste klasse versorgt, mit Kaffee und einem offenen Ohr und einem freundlichen Lächeln. Unsere Gemeinde war durch euch sehr gut vertreten. Danke!



Liebe Grüße  
Gunnar (+ Arvid)

## „Dich schickt der Himmel“

Eine Erzählung zum Bundesrat 2022 in Kassel

Auf dem Weg zum Eröffnungsgottesdienst war der erste Mensch, der mir in Kassel geschickt wurde, Marcus W. Einige von euch werden ihn noch kennen, insbesondere Paul und Lotti, da es sich um ihren Sohn handelt. Ich kenne ihn noch aus der Zeit, als er zur Immanuelskirche gehörte. Das ist allerdings schon ein paar Jahre her und ich bekenne, ich weiß nicht mehr genau, ob er mit „c“ oder „k“ geschrieben wird. Man mag es mir verzeihen.

Dass ich ihn eingangs getroffen habe, ist deshalb erwähnenswert, weil er tatsächlich auch der letzte Bekannte war, den ich traf, als ich den Bundesrat verließ. Er saß draußen auf einer Mauer, wir grinsten uns an und wünschten eine gute Heimfahrt. Und die hatte ich auch nach ereignisreichen spannenden Tagen. Als Delegierter der Gemeinde fühlte ich mich natürlich schon gehalten, sämtliche Ratssitzungen



mitzunehmen. Andere Jahre fand ich mancherlei Sitzungen zugegebenermaßen recht zäh, das war dieses Jahr irgendwie anders. Mag es an der unglaublich gekonnt lockeren und humorvollen Verhandlungsleitung gelegen haben. B. McCloy, L. Hochhaus und B. Elsner haben einen großartigen Job gemacht! Doch vermutlich waren es auch die Inhalte, die mich gepackt haben. Lasst mich ein paar hiervon kurz hervorholen.

Da war zum einen eine engagierte Diskussion um Kinderrechte. Das GJW hatte den Antrag eingebracht, dass der Bundesrat das Vorhaben der Bundesregierung unterstützt, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Zu denken, dass bei diesem Anliegen alle „Hurra“ schreien und die Sache schnell erledigt ist, ist weit gefehlt. Sorgen wurden vorgetragen, dass die Rechte von Eltern und Familien hierdurch beschnitten werden könnten. Beim Beschluss setzten sich jedoch die Unterstützer des Antrags mit 61% zu 28% bei 11% Enthaltungen durch.

Ich bekenne, ich gehörte eindeutig zu den Befürwortern!

Eine andere spannende Diskussion wurde ebenfalls durch einen Antrag des GJW befeuert, es ging um unser Klima. Das GJW reichte ein, dass der Bund sich verpflichtet, in allen seinen Handlungsfeldern bis 2030 klimaneutral zu sein. Das war schon eine echte Herausforderung. Zunächst blieb unklar, was mit all den Handlungsfeldern gemeint sei. Sollen auch alle Gemeinden dieses Ziel erreichen? Nach und nach klärte sich, dass es primär um unsere Hochschule in Elstal gehen sollte, aber auch um Dienstfahrzeuge der Bundesangestellten und dergleichen. Ihr könnt euch vorstellen, dass es hoch her ging und kritische und unterstützende Redebeiträge sich die Hand gaben. Tatsächlich wurde auch viel gelacht, aber nicht ausgelacht, zum Beispiel, als abschließend ein Delegierter vorschlug, wir sollten uns als Bund und Gemeinden von sämtlichen Gebäuden verabschieden. Das wäre der beste

Weg zur Klimaneutralität und entspricht der Situation der ersten Christen. Den Lacher bekam er, weil er zwischenzeitlich meinte, dass seine Frau ihm dringend von diesem Redebeitrag abgeraten hatte. Letztlich ist der Antrag so nicht





durchgegangen, der Bundesrat entschied allerdings, dass die Bundesgeschäftsführung zum nächsten Bundesrat bzw. spätestens nach 18 Monaten ein Konzept zur Klimaneutralität vorlegen soll, mit Angaben, wann die Ziele erreicht werden können und wieviel dies kosten wird. Dieser Antrag wurde mit 85% der Stimmen befürwortet und ich war auch dabei.

Bewegend war der Moment auf dem Bundesrat als unser Präsident M. Noss (Auch diesen wird der ein oder andere aus der Hermannshöhe noch kennen) sich im Zuge seines Berichtes entschuldigte, dass Frauen erst seit 30 Jahren sich „Pastorin“ nennen dürfen, zuvor hießen sie „Theologische Mitarbeiterin“. Manchmal begreift der Mensch erst nach Jahren, was für einen Unfug er betreibt. Damals fühlte der Bund sich fortschrittlich, dass er Frauen zum Dienst zuließ, gleichzeitig hat er sie mit der Bezeichnung diskriminiert. Bemerkenswert, wenn ein Präsident diesen Sachverhalt nach 30 Jahren benennt und um Verzeihung bittet!

Geärgert hat mich ein Antrag zum Buch „glauben, lieben, hoffen“. Ich kannte es zuvor nicht. Es ist von Freikirchlern herausgegeben

und soll insbesondere jungen Leuten helfen, den Glauben zu verstehen. Anscheinend sind in diesem Buch Sichtweisen beschrieben, die diskutabel sind, beispielsweise wie der Tod Jesu am Kreuz zu verstehen ist. Deshalb hat der Landesverband Thüringen die Bundesgeschäftsführung aufgefordert, hierzu Stellung zu beziehen und ein Gespräch im Bund über die strittigen Themen im laufenden Kalenderjahr anzuzetteln, möglichst um sich diesbezüglich zu verständigen. Der Antrag wurde zwar zum Glück abgelehnt, allerdings anschließend leider einem geänderten Antrag zugestimmt, der auf die Stellungnahme der Bundesgeschäftsführung verzichtete, aber weiterhin den Anstoß zur Diskussion über die strittigen Themen beinhaltete. Wie die Bundesverantwortlichen mit dieser Entscheidung umgehen werden, bin ich sehr gespannt.

Spannend war auch eine Podiumsdiskussion zum Ukrainekrieg. Unsere



Zerrissenheit und Ohnmacht wurde hier sehr ersichtlich. Viele von uns sind mit dem Motto „Frieden schaffen ohne Waffen“ groß geworden. Ist jetzt alles anders? Gibt es doch eine Gewalt, die nur mit Gewalt beantwortet werden kann? Hätte auch Martin Luther King jetzt anders gepredigt? Die Diskussion blieb mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Aspekten im Raum stehen, es gab keine gemeinsame Resolution. Selbst war ich damit unzufrieden, aber vielleicht ist es auch ehrlich. Eine gemeinsame Position der Freikirche, ob Waffen geliefert werden sollten oder nicht, gibt es nicht, vermutlich täten wir uns in der Gemeinde damit

auch sehr schwer. Wobei ich in diesem Zusammenhang auf eine beachtenswerte Stellungnahme der Vereinigung Evangelischer Freikirchen verweisen möchte:

<https://feg.de/vef-ukraine/>.

Danke, dass ihr mich nach Kassel geschickt habt! Ich hatte eine gute Zeit und habe die Gemeinde sehr gern vertreten. Bei Rückfragen sprecht mich gern an! Ach, noch ein Wort zum lieben Geld: Der Bundesbeitrag pro Gemeindeglied wird ab 2023 erhöht, und zwar von 73 Euro auf 74,50 Euro pro Jahr. Am besten passen wir, wenn es möglich ist, unseren Gemeindebeitrag entsprechend an oder noch ein bisschen mehr.

Liebe Grüße von Lars

## „Schulstart“ – ein Projekt in der KiTa Bunte Arche

---

Hallo liebe Gemeinde!

vorbei ist nun schon wieder der gemeinsame Gottesdienst in der Immanuelskirche am Sonntag, 12.06.2022. Es war ein rundum schöner Tag - tolle Lieder, schöne Aktionen, schöne Predigt und leckeres Essen 😊 – Dankel!

Was gibt es aus der Kita zu berichten?

In diesem Kita-Jahr 2021/2022 haben wir ein neues Projekt ins Leben gerufen. Das „Schulstart-Projekt“. In Kooperation mit der Feldsieper Grundschule und der städtischen Kita an der Zechenstraße bieten wir unseren

Familien einen sanften Übergang von Kita zur Grundschule an.

Was bedeutet das? - Werden sich vielleicht hier einige Fragen.

Bereits 2 Jahre bevor die Kinder in die Schule kommen, bieten wir unterschiedliche Elternabende und Familienaktionen an. Wie lernen Kinder? Wie selbstständig sollten Kinder sein, wenn sie in die Schule kommen? Was macht ihr Kind gern? Welche Erinnerungen haben sie von ihrer Schul- und Kindheit?

Dazu kommen Treffen mit der Feldsieper Grundschule in Form von Elterncafés und großen Treffen, bei

denen die Eltern die Schule kennen lernen, aber auch Fragen stellen können wie z.B.: Wann kommen die Anmeldungen? Bei welcher Schule kann ich anmelden? Bekommt mein Kind einen Platz? Wie ist es mit der OGS? Was bedeutet das „Schulspiel“? Und wann finden die Schuluntersuchungen statt? Sie merken schon, der Übergang ist mit vielen Fragen gepflastert und diese sollen beantwortet werden. Wir als Elternbegleiter-

innen, Steffi Albrecht und Steffi Herrmann, begleiten die Eltern zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und leiten die Aktionen und Abende in unserer Kita selbst. Im letzten Kita- Jahr der Kinder findet dann auch unsere Maxigruppe statt. In diesem letzten Jahr treffen sich alle „Vorschulkinder“ 1x in der Woche und bekommen eine intensive Förderung, um „noch fitter“ für die Grundschule zu werden. Denn die gesamte Kitazeit ist Vorbereitung auf die Schule und auf das Leben. Für die Eltern gibt es weiterhin Treffen, um sich auszutauschen und um aktiv

mit ihren Kindern den Alltag zu bestreiten. Insgesamt sind es ca. 12 Aktionen auf 2 Jahre aufgeteilt, die den Eltern den Weg zum neuen Lebensabschnitt vereinfachen sollen.

Seit Juni 2022 sind wir nun auch „Modellkita“ und gehören dem Bundesnetzwerk „ElternchanceN- mit Elternbegleitung Familien stärken“ an. Vielleicht werden wir das ein oder andere Mal in der Presse erscheinen.



Bevor wir Ihnen allen jetzt eine schöne, sonnige Sommerzeit wünschen, möchte ich einen Aufruf für uns machen:

Wir würden uns über Vorlesepaten aus der Gemeinde freuen. 😊

Wenn Sie Lust am Lesen haben und unseren Kindern, die eine oder andere Geschichte oder das eine oder andere Buch vorlesen möchten, dann melden Sie sich doch bei uns.

Also, eine gute Zeit. Bis bald!

Die Kleinen und Großen aus der Kita Bunte Arche



# Termine im Juli

03	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: M. Reinecke, Predigt: M. Linke
05	Di	18.00 Uhr: Die Schatztruhe
06	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
10	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: W. Pietsch, Predigt: S. Stumpf
13	Mi	Die Frauenstunde muss wegen Bauarbeiten in der Immanuelskirche leider ausfallen. 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
17	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Primke, Predigt: V. Trust
20	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer
27	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: H. Schmitz, Seniorensicherheitsberater der Polizei Bochum 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: M. Reinecke, Predigt: G. Bremer

Die Gemeindebriefredaktion wünscht  
allen Lesern einen tollen Sommer!!!

# Termine im August

03	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
07	So	10.00 Uhr: Einschulungs-Gottesdienst Moderation: S. Janssen, Predigt: S. Stumpf
08	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im „Wohnzimmer“ der IK
09	Di	18.00 Uhr: Die Schatztruhe
10	Mi	9.30 - 11.30 Uhr: Mama-Treff 15.00 Uhr Frauenstunde: Thema "Elia" 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
12	Fr	19.30 Uhr: Wohnzimmerabend „Unaufhaltbar“ mit J. Pölka
14	So	10.00 Uhr: Kinderhaus 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: K. Bremer, Predigt: G. Bremer 10.00 Uhr: Neustart des Gemeindeunterrichts nach den Ferien, immer sonntags parallel zum Gottesdienst
17	Mi	9.30 - 11.30 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
21	So	10.00 Uhr: Kinderhaus 10.00 Uhr: Gottesdienst mit „Menschen ohne Bleibe e.V.“ Moderation: S. Primke, Predigt: G. Bremer 10.00 Uhr: Jesus GmbH (Gemeindeunterricht)
24	Mi	9.30 - 11.30 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
28	So	10.00 Uhr: Kinderhaus 10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Stumpf, Predigt: G. Bremer 10.00 Uhr: Jesus GmbH (Gemeindeunterricht)
31	Mi	9.30 - 11.30 Uhr: Mama-Treff 15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Martina und Jochen Wendt berichten über die Mission 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: 04.09.2022

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.



## Unaufhaltbar - Mukke mit Message

---

**Wohnzimmerabend am 12. August 2022, 19:30-21:30 Uhr**

Kein Musikgenre dominiert die Charts und Playlisten aktuell so sehr wie Deutsch-Rap. Es ist die Musik einer Generation.

Seit seiner Jugend liebt J. Pölka diese Art sich auszudrücken – in ausgefeilten Reimen und bildreichen Worten, die stimmungsgewaltig ins Gehör gehen. Die Faszination für den Live-Moment hat ihn nie losgelassen. Dieser Moment entsteht, wenn Herzen durch einen genialen Textvortrag tief bewegt werden.

In Wohnzimmeratmosphäre lädt der Rapper am 12.08. dazu ein, sich berühren zu lassen und zu entdecken, dass die Kunstform Rap weit mehr transportieren kann als Drogen-, Gewalt- und Selbstverherrlichung, sondern auch „Mukke mit Message“ fürs Herz ist.



**Ausblick in den September:** Nächster Wohnzimmer-Abend: 02.09.2022, 19.30 Uhr: „Hasta Barista“ – Vielfalt Kaffeegenuss, mit M. Gelen

## Die Info-Seiten

---

### Pastor im Urlaub

Liebe Gemeinde, ich verabschiede mich am 02. Juli für zwei Wochen in den Sommerurlaub. In dieser Zeit kontaktiert bei dringenden Angelegenheiten bitte entweder Pastorin S. Stumpf oder den Gemeindeleiter und seine Stellvertreter:innen. In der zweiten Ferienhälfte bin ich wieder am Start.

Euch allen eine schöne Sommerzeit und herzliche Grüße!

G. Bremer



## Pastorin auch im Urlaub

S. Stumpf hat demnächst ebenfalls Urlaub: vom 01. bis 09.07. und vom 16.07. bis 01.08.2022.

Wir wünschen S. Stumpf, G. Bremer und Ihren Familien eine gesegnete und erholsame Zeit!

### GU in neuer Form

Am 14. August beginnt ein neues Jahr Gemeindeunterricht und das zu einem neuen Termin: Wir treffen uns zukünftig jede Woche Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Nach Rücksprache mit Eltern und Mitarbeitenden bietet der neue Termin viele Vorteile, besonders auch für die Kinder selbst.

Wir freuen uns auf viele schöne Erfahrungen, gemeinsames Fragen und nach Antworten suchen, Spiel und Spaß. Auf in ein neues Jahr!



### Jede Marke hilft!

Mit dem Sammeln von Briefmarken könnt ihr Kindern helfen, die vernachlässigt, chancen- und hoffnungslos sind! Jede Briefmarke – ganz gleich, ob Einzelmarke oder mehrere Marken auf Briefumschlägen – kommt Kindern in Brasilien, Argentinien, Peru, Bolivien und Kuba zugute.

Die Marken bitte sauber und gleichmäßig ausschneiden und einschicken an:

H. Liedtke...

*Aus Datenschutzgründen können wir hier keine weiteren Daten von Hr. Liedtke veröffentlichen.*

Natürlich können die Marken auch - wie bisher - bei Familie Wendt abgegeben werden.

**VIELEN DANK  
FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG**

## Spannende Themen bei der „Gemeinde 60plus“

Wer hat nicht schon mal davon gehört: der Enkeltrick. Es ruft jemand an und gibt vor, Enkel oder Enkelin in großer Not zu sein und dringend Geld zu benötigen, um etwas bezahlen zu können.

"Das kann mir nie passieren", denkt sich jeder, und doch fällt immer wieder jemand darauf herein- und nicht nur hochaltrige oder demente Menschen. Die Maschen der Betrüger sind inzwischen so ausgefeilt, dass immer wieder jemand das glaubt, was ihm vorgespielt wird

Aber auch Themen wie "Einbruchschutz, Haustürgeschäfte, Telefonwerbung, Gefahren im Internet, Sicherheit im Straßenverkehr oder Brandschutz" sind wichtige Themen.

Dazu habe ich im Juli im Rahmen der Gemeinde 60plus Hr. H. Schmitz eingeladen, den Seniorensicherheitsbeauftragten im Auftrag des Polizeipräsidiums Bochum. Ein Thema, was uns alle angeht und deshalb hier eine herzliche Einladung zu „Gemeinde 60plus“ am 27.07.2022, 15.30 Uhr in der Immanuelskirche.

I. von der Beck

Am 31.08.2022 um 15.30 Uhr lädt die Gemeinde 60plus zu einem Nachmittag mit M. und J. Wendt ein:

### **Die Arbeit der EBM international (EBMI) in Südamerika**

Neben der Arbeit in Afrika, Indien, Portugal und der Türkei ist unsere Missionsgesellschaft „EBM i“ auch in Lateinamerika und Kuba sehr aktiv. Lasst euch begeistern von der Arbeit der Gemeinden in Südamerika.

Wir reisen mit euch gemeinsam und zeigen euch Land und Leute und verschiedene Arbeiten, die wir auf unseren Reisen vor Ort besucht haben.

Wir freuen uns auf euch.  
J. und M. Wendt

### **Kontakt- aufnahme:**



Kriminalprävention  
Und Opferschutz  
Polizeipräsidium Bochum,  
Uhlandstr. 31,  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 / 909 – 4055  
E-Mail: ki4.kv.bochum@polizei.nrw.de



Was aus alten Kerzen alles werden kann, ist schon erstaunlich. Denn V. Trust will dem Verbrauchten noch eine Chance geben. Deshalb fertigt er aus heruntergebrannten Wachsstumpfen wieder neue Lichtquellen mit besonderem Gemütlichkeitsfaktor. Auch die immer kleiner gewordene Osterkerze der Immanuelkirche gehört dazu. Sie spendet bald wieder Helligkeit gemeinsam mit dem Wachs anderer Kerzen.

Denn Kerzen sind außergewöhnlich. In Zeiten der LED und Leuchtstoffröhre braucht sie eigentlich niemand mehr, um einen Raum zu erhellen. "Winzige Lagerfeuer" nennt sie O. Stefani\*, um die wir uns gerne versammeln und Geschichten lauschen. Kerzen sind Bedeutungsträger. Denn sie verströmen warmes Licht mit sehr hohen Rotanteilen. Jetzt ist Zeit zum Ausruhen, sagen sie, und vermitteln mit ihrer Wärme ein Gefühl von Geborgenheit. Ich finde, das passt zum Glauben an Jesus Christus.

Und das ist auch noch mit dem Wenigen möglich, das nach einem erfüllten Kerzenleben so übrig bleibt. Zusammen mit anderen wird es neu und darf noch einmal

erstrahlen. Wie schön das sein kann, ist zu bestaunen an der Immanuels-Kerzen-Kollektion, wie V. Trust sie nennt. Wunderbare Leuchtkörper aus Wachs in den Farben der Immanuelkirche. Lange hat er daran getüftelt und entwickelt sie immer noch weiter. Und so entstehen Unikate, einzeln kunstvoll hergestellt, die zwar nicht viel Licht abgeben, aber gerade deshalb vor allem das Herz erwärmen.

Wenn ich sie als Pastor mitnehmen darf als ein Geschenk der Gemeinde zum Geburtstag bei unseren Senioren, dann macht mich das richtig froh. Dafür sind sie gedacht. Es sind Geschenke mit Botschaft und Strahlkraft. Freut euch drauf, ihr Geburtstagskinder.

G. Bremer



## Pastor:innen-Büro nimmt Gestalt an

Das Büro für die Pastor:innen im Erdgeschoss der Immanuelskirche nimmt Gestalt an. S. Stumpf und ich waren einkaufen und haben mittlerweile einige der Möbel auch aufgebaut. Es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten (wie z.B. zwei Schränke), aber das wird auch noch.



Nach den Sommerferien werden wir Pastor:innen dann dort mit regelmäßigen Bürozeiten anzutreffen sein. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes. Ihr seid dann herzlich eingeladen, einfach mal auf einen Kaffee vorbei zu kommen. Auch Gespräche werden in gemütlicher Atmosphäre und vertraulichem Rahmen möglich sein.

Es geht vorwärts.

G. Bremer



## [www.baptisten.org](http://www.baptisten.org) – Informationen aus dem BEFG

Ukraine-Hilfe der europäischen Baptisten

Die Hilfe der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) und ihrer Mitgliedsbünde für ukrainische Geflüchtete geht unvermindert weiter. So bietet der ukrainische Baptistenbund aktuell etwa 8.000

Geflüchteten in 300 Unterkünften Zuflucht. 50 Prozent der polnischen Baptistengemeinden wurden zu Flüchtlingsunterkünften umgestaltet, die rund 1.600 Menschen aus der Ukraine Raum bieten. Insgesamt

wurden in der Ukraine bisher über 50.000 Menschen und in Polen rund 9.000 Menschen aus dem Fördertopf der EBF unterstützt.

Mit den Spendengeldern aus unserer Ukraine-Hilfe unterstützen wir die EBF und auch unsere Partnerbünde in der Ukraine, in Polen und in

anderen Nachbarländern der Ukraine. Auch Hilfstransporte fördern und organisieren wir, um die Geflüchteten mit Lebensmitteln und anderen notwendigen Dingen wie etwa Hygieneartikeln zu versorgen. So haben wir zuletzt Lebensmittel im Wert von 30.000 Euro auf den Weg geschickt, die jetzt nach einer Woche in Mykolajiw in der Südukraine angekommen sind. Die Baptisten dort bieten den



Bewohnerinnen und Bewohnern im Keller ihres Gemeindegebäudes einen Schutzraum vor Bombenangriffen und verteilen die Lebensmittel. Den nächsten Lebensmitteltransport planen wir bereits. Und die Immanuel Albertinen Diakonie organisiert mit dem BEFG und in Abstimmung

mit den ukrainischen und polnischen Baptistenbünden vierzehntägig Hilfstransporte mit medizinischem Material in die Ukraine.

Bitte lasst uns weiter für die vielen Menschen beten, die unter diesem Krieg und den anderen Kriegen weltweit leiden. Lasst uns beten für Zuversicht, Hoffnung, Mut und Trost – für ein Ende der kriegerischen Handlungen, für Frieden!

## Willow Creek Leitungskongress LK22

Bald ist es soweit: Der nächste Willow Creek Leitungskongress LK22 findet vom 25. bis 27. August in Leipzig statt. Der Kongress möchte ein

„Sprungbrett für den Neuaufbruch – gegen Corona-Plätschern und ‚geistliches Long Covid‘“ sein. Wenn Ihr Euch zum Beispiel fragt, wie Ihr in Zeiten mit viel Chaos, Schmerz und Ungewissheit leiten könnt, seid dabei:

C. Groeschell, Pastor der Life Church und Betreiber eines Leadership-Podcasts, spricht genau zu diesem Thema. Er ist einer von 15 Sprecherinnen und Sprechern aus sechs Ländern, die Ihr beim Leitungskongress erleben könnt. Sie teilen ihre

Leitungserfahrung aus sehr unterschiedlichen Lebenswelten: aus Kirche, Wirtschaft, Bildung, Psychologie und Mode. Bis zum 30. Juni könnt Ihr noch vom günstigen Ticketpreis profitieren. Weitere Informationen und die Anmeldung findet Ihr auf der Internetseite des Leitungskongresses:

[www.willowcreek.de/lk22/](http://www.willowcreek.de/lk22/)





## IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

[Info@immanuelskirche-bochum.de](mailto:Info@immanuelskirche-bochum.de)  
[www.immanuelskirche-bochum.de](http://www.immanuelskirche-bochum.de)



[www.facebook.com/  
ImmanuelskircheBochum/](https://www.facebook.com/ImmanuelskircheBochum/)

### Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

### Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
Probe Anbetungsband		Mittwoch	19.00 Uhr
Musiker-Coaching	mit K. und J. Hüscher	Mittwoch	19.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

### Kontakt

#### Pastor:

G. Bremer  
[pastor@immanuelskirche-bochum.de](mailto:pastor@immanuelskirche-bochum.de)

#### Pastorin:

S. Stumpf  
[pastorin@immanuelskirche-bochum.de](mailto:pastorin@immanuelskirche-bochum.de)

#### Kassierer:

[kasse@immanuelskirche-bochum.de](mailto:kasse@immanuelskirche-bochum.de)

#### Studierenden- wohnheime:

Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V.  
Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum  
[buerof@foerderungswerk.eu](mailto:buerof@foerderungswerk.eu) • [www.foerderungswerk.eu](http://www.foerderungswerk.eu)

#### Kindertagesstätte

Leitung: S. Albrecht  
[kita@bunte-arche-bochum.de](mailto:kita@bunte-arche-bochum.de)  
<https://immanuelskirche-fuer-bochum.de>

#### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

#### Mitgliederregister:

[mitglieder@immanuelskirche-bochum.de](mailto:mitglieder@immanuelskirche-bochum.de)

#### Redaktion:

E. und A. Kanowski  
[gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de](mailto:gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de)

#### Redaktionsschluss:

Für den Gemeindebrief „September 2022“: 21. August 2022

